

W W I R

IN

W I E S B A D E N

6.NOV BIS **20.DEZ 15**

**DRAUSSEN NUR
KÄNNCHEN**

PROGRAMM

WIR IN WIESBADEN

„DRAUSSEN NUR KÄNNCHEN“

„WIR in Wiesbaden“ setzt sich seit nunmehr fünf Jahren für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander in Wiesbaden ein. Dies tun wir in diesem Jahr mit über 50 Veranstaltungen und Projekten unter dem Motto „Draußen nur Kännchen“. Wir freuen uns sehr, Ihnen und Euch eine solche Vielzahl an Veranstaltungen in diesem Programmheft vorstellen zu können.

In diesem Jahr möchten wir Veranstaltungen anbieten, die unsere jeweils eigenen Vorstellungen und Bilder zum Thema haben. Diese Bilder, seien es Stereotype oder Vorurteile, helfen uns, Menschen einzuordnen, z. B. in Freund-Feind-Kategorien, in Vertrauen – Misstrauen, attraktiv – unattraktiv oder bedrohlich – nicht bedrohlich.

Und ziemlich sicher hat jede*r von uns Zuschreibungen oder Schubladen über andere im Kopf – wie wer zu sein hat, wer was zu tun hat und was geht oder was eben nicht geht.

Doch: Wann führen Zuschreibungen im Kopf zur Abwertung anderer? Wann führt Schubladendenken zu Diskriminierung, zu Hass und auch zu Gewalt?

Es gibt aktuell genügend Anlässe, die Stimme gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu erheben. Das tun wir auch, denn Zusammenleben in Vielfalt ist kein Kaffeeklatsch. Mit unseren Veranstaltungen möchten wir nicht anprangern, sondern einladen, sich selbst zu überlegen, was der eigene Beitrag zur gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen in unserer Stadt sein kann.

Wir fordern zum Überdenken der eigenen Perspektiven auf, denn Bilder im Kopf sind veränderbar. Wir möchten positive Anregungen geben und Möglichkeiten des Handelns vorstellen. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Vielfalt von

Wiesbaden mehr ist als die schon fest vorgesehenen oder zugeschriebenen Schubladen. An manchen Stellen braucht es eventuell eine besondere Sensibilität für leichtfertige Kategorisierung oder einfach mehr Zeit und Muße, sich zu informieren und sich zu hinterfragen, um vorschnelle Zuschreibungen zu verhindern.

Wir laden Dich/Sie herzlich dazu ein, wesentliche Fragen des heutigen Zusammenlebens in unserer Stadt zu diskutieren, neue und alte Antworten zu überdenken und das Augenzwinkern von „Draußen nur Kännchen“ auf Deinen/Ihren Alltag zu beziehen.

Wir freuen uns auf Dich/Sie!

Im Auftrag des Trägerkreises „WIR in Wiesbaden“

Gabi Reiter, Christoph Rath, Hendrik Harteman und Michael Weinand



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD



OKTOBER
NOVEMBER

- S.6 31.10.2015 10:00–17:30 UHR ALBERT CAMUS: „DER FREMDE“ VILLA SCHNITZLER
S.7 06.11.2015 18:00 UHR ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG MAURITIUS-MEDIATHEK
S.8 08.11.2015 20:00 UHR CHRONIK EINER REVOLTE CALIGARI FILMBÜHNE
S.9 12.11.2015 19:00 UHR DAIMA – IMAGES OF WOMEN OF COLOR IN GERMANY DEUTSCHES FILMHAUS
S.10 N.N. RECHERCHE IM KRIEGSGEBIET KIJUZ BIEBRICH
S.11 13.11.2015 19:00 UHR SYNCHRONICITY MURNAU-FILMTHEATER
S.12 13.11.2015 18:00 UHR IMPRO-THEATER „DRAUSSEN NUR KÄNNCHEN!“ NACHBARSCHAFTSHAUS
S.13 14.11.2015 14:30–17:00 UHR GROSSES ENGAGEMENT VOLKSHOCHSCHULE
S.14 15.11.2015 14:00–18:00 UHR „GREIF EIN! SCHAU NICHT ZU!“ FRAUENKOMMUNIKATIONSZENTRUM
S.15 15.11.2015 12:00 UHR „GEBROCHENE GESCHICHTEN“ FRAUEN MUSEUM WIESBADEN
S.16 17.11.2015 19:00 UHR SCHWARZE BLICKE UND SCHWARZE REALITÄTEN MURNAU-FILMTHEATER
S.17 17.11.2015 19:00 UHR WIESBADEN MACHT SCHLAU FRAUEN MUSEUM WIESBADEN
S.18 18.11.2015 19:30 UHR „SIE KÖNNEN ABER GUT DEUTSCH!“ PRESSECLUB WIESBADEN
S.19 19.11.2015 11:00–13:00 UHR DIE HAUT DER ANDEREN MAURITIUSPLATZ
S.20 20.11.2015 18:00 UHR INKLUSION – DIE JUGEND GESTALTET! DIE HENNE LACHT
S.21 20.11.2015 13:00–19:00 UHR „THINK OUT OF THE BOX!“ WIF
S.22 20.11.2015 19:00–21:00 UHR ALLES „GUT“? PRO FAMILIA WIESBADEN
S.23 20.11.2015 15:00 UHR „BILDER IM KOPF“ KIJUZ BIEBRICH
S.24 21.11.2015 15:00 UHR BRAUCHT DER HEUTIGE MENSCH NOCH RELIGION? HUMANISTISCHE GEMEINSCHAFT
S.25 21.11.2015 14:00–17:00 UHR „MACH MIT – ENGAGIER DICH IN WIESBADEN“ VOLKSHOCHSCHULE
S.26 23.11.2015 19:00 UHR THE SECRET HANDSHAKE TOUR SCHLACHTHOF
S.27 24.11.–26.11.2015 „MENSCH, DU HAST RECHT(E)!“ HESSISCHER LANDTAG
S.28 24.11.2015 19:00–21:00 UHR VERANTWORTUNG IN DER ZIVILGESELLSCHAFT VILLA SCHNITZLER
S.29 26.11.2015 16:00 + 19:00 UHR NEULAND MURNAU-FILMTHEATER
S.30 13.11.–22.11.2015 EXGROUND FILMFEST CALIGARI FILMBÜHNE
S.31 27.11.2015 20:00 UHR DER KLEINE TOD. EINE KOMÖDIE ÜBER SEX CALIGARI FILMBÜHNE
S.32 27.11.2015 19:30 UHR „LO QUE MÁS ME IMPORTA ES VIVIR!“ WIESBADENER MUSIK- & KUNSTSCHULE



DEZEMBER

- S.33 27.11.2015 13:00–17:30 UHR “ERINNERN UND VERGESSEN“ IWIB
- S.36 28.11.2015 19:00 UHR BEGEGNUNGEN KIJUZ BIEBRICH
- S.37 26.09. + 28.11.2015 13:00 UHR AUDIOGUIDE: ANKOMMEN IN WIESBADEN VOLKSHOCHSCHULE
- S.38 28.11.2015 16:00–20:00 UHR „FRAUEN SIND KEINE WARE!“ HOCHSCHULE RHEINMAIN
- S.39 30.11.2015 19:00– 21:30 UHR „WANN SINGT DEIN HERZ?“ KUBIS
- S.40 01.12.2015 18:00– 21:00 UHR „GIB DEM HERRN DIE HAND, ER IST EIN FLÜCHTLING“ VILLA SCHNITZLER
- S.41 01.12.2015 18:00– 20:30 UHR ANTIDISKRIMINIERUNG(SARBEIT) HOCHSCHULE RHEINMAIN
- S.42 02.12.2015 18:00 UHR FILMPARCOURS CAFÉ HEIMATHAFEN
- S.43 02.12.2015 20:00 UHR XXY CALIGARI FILMBÜHNE
- S.44 03.12.2015 18:00 UHR SPRACHE:SEX CALIGARI FILMBÜHNE
- S.45 03.12.2015 19:00 UHR SPIEGELBLICKE – 30 JAHRE ISD DEUTSCHES FILMHAUS
- S.46 04.12.2015 19:00 UHR RASSISMUSKRITISCHE BILDUNGSARBEIT GEORG-BUCH-HAUS
- S.47 07.12.2015 15:30 UHR „DIE SIND KOMISCH“ KIJUZ BIEBRICH
- S.48 09.12.2015 20:15 UHR LIEBE IST EIN MENSCHENRECHT MURNAU-FILMTHEATER
- S.49 11.12.2015 18:00– 22:00 UHR (RE-)TRAUMATISIERUNG VON FRAUEN IN DER PSYCHIATRIE KOMZ
- S.50 11.12.–13.12.2015 15:00 UHR JULEICA-SCHULUNG
- S.51 12.12.2015 20:00 UHR „SCHWARZE RABEN – WEISSE WÄCHTER“ KREATIVFABRIK
- S.52 12.12.2015 10:00–17:30 UHR INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM EHRENAMT VOLKSHOCHSCHULE
- S.53 12.12. + 13.12.2015 10:00 UHR GRUNDLAGEN INTERKULTURELLER KOMPETENZ VOLKSHOCHSCHULE
- S.54 18.12.2015 17:30 UHR TANZ FÜR TOLERANZ KULTURPALAST
- S.55 20.12.2015 19:00 UHR SHAHIN NAJAFI SCHLACHTHOF

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- S.56 06.09.–10.12.2015 ZANELE MUHOLI – FOTOGRAFIE FRAUEN MUSEUM WIESBADEN
 - S.57 AB 06.11.2015 AUDIOGUIDE: ANKOMMEN IN WIESBADEN – AUSSTELLUNG MAURITIUS-MEDIATHEK
 - S.58 12.11.–13.12.2015 DAIMA – IMAGES OF WOMEN OF COLOR IN GERMANY – AUSSTELLUNG DEUTSCHES FILMHAUS
 - S.59 DIE LANDSCHAFT VOR DER TÜR – DIE LANDSCHAFT IN MIR
- 

ALBERT CAMUS: „DER FREMDE“

KURSNUMMER ZUR ANMELDUNG: K20095



In der 1942 veröffentlichten, in Algerien spielenden Erzählung gibt Camus dem Lebensgefühl einer Generation Ausdruck, die sich nirgends beheimatet fühlt. Der Ich-Erzähler Meursault berichtet in unbeteiligter Haltung über sein Leben, wobei im Zentrum die Ereignisse kurz vor seiner Hinrichtung stehen. Im Lauf seiner Gerichtsverhandlung werden unzusammenhängende Ereignisse so interpretiert, dass aus einem vielleicht aus Notwehr, vielleicht aus Zufall abgegebenen Schuss auf einen Algerier ein vorsätzlicher Mord wird.

Die Erzählung, die zeitgleich mit Camus' philosophischem Essay „Der Mythos des Sisyphos“ erschien, hat wie dieser die Absurdität zum Thema. Wie Camus erreicht, dass der Protagonist trotz des Verbrechens die Sympathie der Lesenden zu wecken vermag, darüber ist seit Erscheinen des Werks eine bisher unabgeschlossene Auseinandersetzung in Gang gekommen.

Empfohlene Literatur: Albert Camus: Der Fremde (Taschenbuch)

Referentin: Dr. Christa Thomassen

SAMSTAG, 31. OKTOBER 2015, 10:00–17:30 UHR; 35 EURO
VILLA SCHNITZLER, BIEBRICHER ALLEE 42, 65187 WIESBADEN
VERANSTALTER: VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.



Volkshochschule
Wiesbaden e.V. 

„DRAUSSEN NUR KÄNNCHEN“

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG VON „WIR IN WIESBADEN 2015“

Wir laden zur feierlichen Eröffnung der Veranstaltungsreihe ein. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel und Bürgermeister/Sozialdezernent Arno Goßmann werden die Veranstaltungsreihe mit einem Grußwort eröffnen. Mit einem kurzweiligen Abend möchten wir in das diesjährige Programm einführen.

Der Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ setzt sich für ein vielfältiges und ein demokratisches Miteinander ein! In 2015 bieten wir Veranstaltungen an, die sich mit den eigenen Vorstellungen und Bildern, den Zuschreibungen und Vorurteilen beschäftigen. „Draußen nur Kännchen“ ist z. B. ein solches Bild. Stellen wir uns die Stadt, mit all ihren unterschiedlichen Bewohner*innen, wie einen großen Schrank mit vielen Schubladen vor. Könnte da jede*r kommen? Und wer von uns klettert dann in welche Schublade? Und gibt es die Chance, aus einer Schublade wieder herauszukommen? Wir fordern zum Überdenken der eigenen Perspektiven auf, denn Bilder im Kopf prägen den Umgang miteinander und sind veränderbar.

Besonders freuen wir uns auf einen Beitrag von Eleonore Wiedenroth-Coulibaly und Christiane Della zum Thema „30 Jahre Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD)“, die sie 1985 in Wiesbaden mitgegründet hatten bzw. in der sie seit der Gründerzeit aktiv dabei waren. Sie werden von ihren Anfängen als Bewegung in Wiesbaden berichten und aktuelle Herausforderungen der ISD im Zusammenhang mit „Draußen nur Kännchen“ beleuchten.

Musikalische Begleitung: Silvia Willecke (Gesang) und Claus Weyrauther (Piano)



FREITAG, 06. NOVEMBER 2015, 18:00 UHR

MAURITIUS-MEDIATHEK, HOCHSTÄTTENSTR. 6–10, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“ IN KOOPERATION MIT DER MAURITIUS-MEDIATHEK

CHRONIK EINER REVOLTE

FILM UND GESPRÄCH MIT FILMEMACHERINNEN

„Überall ist Taksim – überall ist Widerstand“ – Unter diesem Motto demonstrierten im Frühsommer 2013 in Istanbul Tausende gegen die Zerstörung des Gezi-Parks. Aus der Demonstration gegen ein Bauprojekt entwickelte sich ein landesweiter Protest gegen die Politik der Regierung Erdogan. Diese schlug die Demonstrationen im Gezi-Park und auf dem nahe gelegenen Taksim-Platz blutig nieder.

Die beiden jungen deutsch-türkischen Filmemacherinnen Biene Pilavci und Ayla Gottschlich drehten damals vor Ort und gerieten dabei selbst in Gefahr. Dennoch entschieden sie sich, in Istanbul zu bleiben und einige Demonstrant*innen weiter zu begleiten. Der Film zeigt die Zeitspanne von einem Jahr, von den beginnenden Protesten bis zu den Präsidentschaftswahlen 2014.

Im Anschluss an die Filmvorführung spricht Hendrik Harteman von der Jugendinitiative Spiegelbild mit den beiden Filmemacherinnen.



arte



SONNTAG, 08. NOVEMBER 2015, 20:00 UHR

CALIGARI FILMBÜHNE, MARKTPLATZ 9, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, PILAVCI PRODUCTIONS, ARTE, ZDF, SOILFILMS

DAIMA – IMAGES OF WOMEN OF COLOR IN GERMANY

VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG

„Daima – Images of Women of Color in Germany“ ist eine Sammlung ausgewählter Schwarz-Weiß-Portraits mehrerer Schwarzer Frauen, die in Deutschland leben, arbeiten und Menschen inspirieren. Die Eröffnung der Ausstellung „Daima“ erfolgt mit den Protagonistinnen der Ausstellung Sharon Dodua Otoo und Christelle Nkwendja-Ngnoubamdjum. Im Anschluss an die Vernissage wird um 20:30 Uhr der Film „Auf den zweiten Blick“ gezeigt.

„Auf den zweiten Blick“ ist Sheri Hagens erster Langspielfilm, den sie selbst produzierte und zu dem sie auch das Drehbuch schrieb: Berlin, Integration von Ost und West, multikulturelle Gesellschaft, Aufbruch, Kreativität, aktives Leben, aber auch Alleinsein, Einsamkeit und Anonymität. Jeder sehnt sich nach Zweisamkeit und Liebe, man muss sie nur finden und leben. Ein Film über drei sehbehinderte Paare im Großstadtmoloch Berlin, die sich entdecken und zueinander hingezogen fühlen. In jeder Minute sehen die Menschen Wunder. Wir wissen nicht, woher sie kommen und wohin sie wollen. Sie waren immer da, und sie werden immer da sein.

Für die Filmvorführung wird ein Eintritt von 6 Euro bzw. 5 Euro (ermäßigt) erhoben.

DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2015, 19:00 UHR

DEUTSCHES FILMHAUS, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, HESSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, INITIATIVE SCHWARZE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND (ISD BUND), FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG



Foto: Ralf Steinberger



Referat IV

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

RECHERCHE IM KRIEGSGEBIET

EIN BERICHT ÜBER EINE REISE DURCH ROJAVA



Michael Wilk kommt ins Jugendzentrum Biebrich und berichtet von seinen Erfahrungen und Erlebnissen im Kriegsgebiet. Wir laden alle interessierten Jugendlichen ein zum Zuhören und Mitdiskutieren rund um die Themen: der Kampf um Freiheit, die Auswüchse von ISIS, Krieg und das menschliche Leid ...

Mit Dr. Michael Wilk besucht uns ein erfahrener Aktivist und Arzt, der in der Region vor Ort war und gut berichten kann.

TERMIN WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN

JUGENDZENTRUM BIEBRICH, BUNSENSTR. 6, 65203 WIESBADEN

BUSLINIEN 4 UND 14, HALTESTELLE ROBERT-KREKEL-ANLAGE

VERANSTALTER: KINDER- UND JUGENDZENTRUM BIEBRICH, AMT FÜR SOZIALE ARBEIT

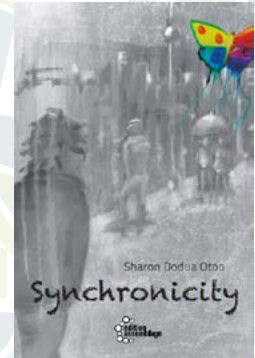


„SYNCHRONICITY“ UND „INTERSEKTIONALE REALITÄTEN SCHWARZER FRAUEN IN DEUTSCHLAND“ VORTRAG, LESUNG UND GESPRÄCH MIT SHARON DODUA OTOO UND DENISE BERGOLD-CALDWELL

„Cee merkt allmählich, dass sie Tag für Tag ihre Farben verliert. Natürlich ist sie erstmal verunsichert – obwohl sie genau weiß, dass ihre Vorfrauen das auch schon durchgemacht und überlebt haben. Trotzdem. Nun wird sie wieder einmal lernen müssen, mit einem Verlust umzugehen – und das schon wieder so kurz vor Weihnachten ...“

Die häufig komplexen Lebensrealitäten Schwarzer Frauen und Frauen of Color sind in Mainstream-Diskursen, Kultur-, Literatur- und Medienbetrieb häufig unterrepräsentiert. Die Vortrag_Lesung und anschließende Diskussion zeigen Verschränkungen und Verwobenheiten von Diskriminierungsformen auf und stellen „Heldinnen im Alltag“ vor, die zwischen Erwerbsarbeit, Sorgearbeit, akademischem und politischem Engagement transdisziplinär und soziopolitisch wirken.

Moderation: Jamila Adamou, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Referat 3/IV



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung

Referat IV



F.-W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

FREITAG, 13. NOVEMBER 2015, 19:00 UHR

MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN

**VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, HESSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG,
INITIATIVE SCHWARZE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND (ISD BUND), FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG**

IMPROVISATIONSTHEATER „DRAUSSEN NUR KÄNNCHEN!“

EIN IMPROVISIERTER ABEND MIT DEM IMPRO-THEATER „DREIGANGMENUE“



Draußen bestellen Sie Könnchen, im Urlaub reservieren Sie sich die beste Strandliege mit Ihrem Handtuch, tragen Tennissocken in Sandalen, das Betreten des Rasens ist untersagt ...

Es gibt viele schöne deutsche Eigenarten und auch Eigenheiten anderer Nationalitäten, die an diesem Abend genauer unter die Lupe und „aufs Korn“ genommen werden.

Es erwarten Sie kurze improvisierte Geschichten mit Humor und Gefühl und kleine Gaumenfreuden in den Pausen. Jetzt heißt es: Packen Sie Ihr Handtuch ein, reservieren Sie sich einen Stuhl, denn es geht los in 5 – 4 – 3 – 2 – 1 zum Impro-Theater!

EINTRITT FREI

ANMELDUNG ERFORDERLICH

BIS 09. NOVEMBER 2015 UNTER TEL. 0611 96 72 10

FREITAG, 13. NOVEMBER 2015, 18:00–20:00 UHR

NACHBARSCHAFTSHAUS, RATHAUSSTR. 10, 65203 WIESBADEN-BIEBRICH

**VERANSTALTER: NACHBARSCHAFTSHAUS MIT IMPRO-THEATER „DREIGANGMENUE“
(CLEMENS ECKES, SILKE GORSEGNER UND MELANIE JUNK)**

nachbarschafts
haus

GROSSES ENGAGEMENT FÜR (NICHT NUR) KLEINE PERSÖNLICHKEITEN

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZU PATENSCHAFTS- UND MENTORINGPROJEKTEN



Die Idee ist so einfach wie wirkungsvoll: Ehrenamtlich engagierte Patinnen und Paten übernehmen eine Art Bildungspatenschaft auf Zeit. Sie helfen Jungen und Mädchen mit Herz und Verstand dabei, ihre Stärken zu entdecken, und tragen so auch zur Integration von zugewanderten Familien bei. Gerade Menschen mit viel Lebenserfahrung können hier aus ihrem reichen Fundus weitergeben und inspirieren. Wir informieren Sie über den Aufbau und Ablauf einer Patenschaft und stellen unterschiedliche Patenschaftsprojekte in Wiesbaden vor.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine verbindliche Anmeldung bei der Volkshochschule wird gebeten.

Referentin: Silke Winter, Patenschaftsprojekt „Zeit für Dich“, Startblock-RheinMain e.V.

ANMELDUNG: VOLKSHOCHSCHULE, KURSNUMMER: K12038V
TEL. 0611 98 890 ODER ANMELDUNG@VHS-WIESBADEN.DE

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2015, 14:30–17:00 UHR
VOLKSHOCHSCHULE, HAUS A, RAUM 212

VERANSTALTER: FREIWILLIGENZENTRUM WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT DER VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN



„GREIF EIN! SCHAU NICHT ZU!“

WORKSHOP ZUM THEMA „ALLTAGSSEXISMUS UND WAS WIR ALLE DAGEGEN TUN KÖNNEN“

Männliche häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen sind weit verbreitet. Mehr als jede dritte Frau ist davon im Laufe ihres Lebens betroffen. MVP-Strategien (MVP = Male Violence Prevention) werden in den USA bereits seit mehr als zehn Jahren erfolgreich unterrichtet und implementiert. Der Workshop soll für das Thema sensibilisieren und individuell geeignete Handlungsoptionen vermitteln. Zielgruppe sind – anders als bei vielen anderen Programmen – nicht die Opfer oder die Täter, sondern die sogenannten „Bystander“ (Zuschauer): Gerade hier liegt viel Potential, denn oftmals braucht es nicht viel, um passiven Zeug*innen nützliche Werkzeuge an die Hand zu geben, um aktiv einschreiten zu können.

Der Workshop richtet sich an ein gemischtes Publikum.

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN: LISAWIESBADEN@LISTEN.JPBERLIN.DE

SONNTAG, 15. NOVEMBER 2015, 14:00–18:00 UHR

FRAUENKOMMUNIKATIONSZENTRUM (KOMZ), SCHIERSTEINER STR. 21, 65187 WIESBADEN

VERANSTALTERIN: LISA WIESBADEN



Lisa

„GEBROCHENE GESCHICHTEN“

ERZÄHLUNGEN VON GEWALT, FLUCHT UND MIGRATION

„Gebrochene Geschichten“ heißt das gerade erschienene Buch von Enida Delalic. Sie erzählt darin die berührenden Geschichten muslimischer Bosnierinnen, die während der Wirren des Jugoslawienkrieges ihr Land verließen und in einem hessischen Flüchtlingsheim Aufnahme fanden. Enida Delalic, selbst Muslimin und Bosnierin, hat von 1994 bis 2000 Gespräche mit den Frauen geführt, in denen sie ihr zerbrochenes Leben rekonstruierten und die Traumata von Gewalt, Vertreibung und Entwurzelung durch Wiedererinnern zu bewältigen suchten.

MODERATION: Susanne Schröter, Verein für Integration, Kultur, Gender- und Generationenforschung e.V. (IKU)



verein für
integration, kultur, gender-
und generationenforschung



SONNTAG, 15. NOVEMBER 2015, 12:00 UHR

FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, WÖRTHSTR. 5, 65185 WIESBADEN

**VERANSTALTER: IKU – VEREIN FÜR INTEGRATION, KULTUR, GENDER- UND GENERATIONENFORSCHUNG E.V.
IN KOOPERATION MIT DEM FRAUEN MUSEUM WIESBADEN E.V.**

SCHWARZE BLICKE UND SCHWARZE REALITÄTEN VON FOTOGRAFIE, ENGAGEMENT UND WIDERSTAND

VORTRAG VON DR. DES. NANA ADUSEI-POKU

Fotografie blickt auf eine lange politische Geschichte zurück. Welche Möglichkeiten bietet sie im politischen Kampf und um Identitäten auszudrücken? Der Vortrag zeigt zunächst, wie Fotografie mitwirkte, Unterschiede herzustellen und zu zementieren – in Bezug auf Ethnizität, Geschlecht oder Sexualität. Im Kontrast dazu werden fotografische Arbeiten wie die des afroamerikanischen Philosophen W. E. B. Du Bois, der Schwarzen Südafrikanerin Zanele Muholi und der Afro-deutschen Philip Metz und Nzitu Mawakha vorgestellt. Sie wollen Fremdzuschreibungen brechen, Blicke irritieren und eine eigene Bildsprache entwickeln. – Geht das?



Dr. des. Nana Adusei-Poku ist Forschungsprofessorin für Cultural Diversity/Media Arts an den Universitäten Rotterdam und Zürich.



DIENSTAG, 17. NOVEMBER 2015, 19:00 UHR

MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, HESSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, INITIATIVE SCHWARZE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND (ISD BUND), FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG, FRAUEN MUSEUM WIESBADEN E.V.

WIESBADEN MACHT SCHLAU

WIESBADENER*INNEN BERICHTEN VON IHREM COMING-OUT



Etwa fünf bis zehn Prozent der Menschen erfahren im Laufe ihres Lebens, dass sie entweder homo-, bi-, trans* oder intersexuell sind. Viele Menschen machen diese Erfahrung in jungen Jahren, manche sind älter. Fast immer bildet der Moment des Coming-outs ein einschneidendes Lebensereignis. Vorurteile und Stereotype sind nicht nur bei Außenstehenden präsent, sondern sind bis zum Coming-out internalisiert und können den Prozess erschweren. Seit 2012 macht Wiesbaden SchLAU. SchLAU steht für „Schwul-Lesbische Aufklärung“, schließt aber auch Bi-, Trans* und Intersexualität mit ein. Wir coachen Schulklassen und Jugendgruppen im Umgang mit Diversität. Ziele sind die Sensibilisierung für Diskriminierung und die Förderung von Akzeptanz von unterschiedlichen Identitäten und Lebensentwürfen.

Aber was ist eigentlich mit den Erwachsenen? Wir laden alle Interessierten – ob jung, ob alt – dazu ein, mit uns zu verstehen, zu diskutieren, zu hinterfragen. Wir freuen uns, in diesem Jahr das frauen museum wiesbaden als Kooperationspartner*in gewonnen zu haben.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, erleichtert uns aber die Planung:
warmeswiesbaden@gmail.com

DIENSTAG, 17. NOVEMBER 2015, 19:00 UHR

FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, WÖRTHSTR. 5, 65185 WIESBADEN

**VERANSTALTER: SCHLAU WIESBADEN (AIDS-HILFE WIESBADEN & WARMES WIESBADEN)
UND FRAUEN MUSEUM WIESBADEN E.V.**



SchLAU
Wiesbaden



frauen
museum
wiesbaden

„SIE KÖNNEN ABER GUT DEUTSCH!“

LESUNG MIT LENA GORELIK

„Irgendwann hatte ich einfach keine Lust mehr.“ – Mit diesen Worten beginnt Lena Goreliks Buch „Sie können aber gut Deutsch!“. Gorelik hatte keine Lust mehr, zum hundertsten Mal zu erklären, warum sie akzentfrei Deutsch spricht; keine Lust mehr, zu erklären, ob sie sich richtig deutsch oder vollkommen integriert fühlt.

Ist sie also die perfekte Migrantin? Solche Trugschlüsse stellt Gorelik vehement in Frage. Ihr Buch ist ein Statement gegen die nicht enden wollende Integrationsdebatte in Deutschland und ein Plädoyer für all diejenigen, die wirklich etwas tun, nicht nur etwas tun wollen.

Lena Gorelik emigrierte 1992 mit ihren aus Russland stammenden Eltern nach Deutschland. Da war sie elf Jahre alt. In München machte sie eine Journalistenausbildung. Heute ist sie eine erfolgreiche Schriftstellerin. „Sie können aber gut Deutsch!“ ist nach vier Romanen ihr erstes Sachbuch.



MITTWOCH, 18. NOVEMBER 2015, 19:30 UHR

PRESSECLUB WIESBADEN, FRANKFURTER STR. 1, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“

IN KOOPERATION MIT DEM PRESSECLUB WIESBADEN



DIE HAUT DER ANDEREN

WIR BEWEGEN UNS IN „FREMDER“ KLEIDUNG UND NEHMEN DIE WELT AUS DIESEM BLICKWINKEL WAHR

Mit unserer Kleidung drücken wir Ansichten und Lebensgefühle aus.
In unserer Kleidung werden wir von anderen gesehen und wahrgenommen.
Darüber werden wir auch bewertet und in Schubladen eingeordnet.

WIE FÜHLT ES SICH IN DER HAUT (DER KLEIDUNG) DER ANDEREN AN?

Um das zu erfahren, wollen wir mit unserer Aktion einen Experimentierraum bieten und laden Mädchen und Frauen ein, sich auszuprobieren und mit Neugier in eine andere Kleidung/Haut zu schlüpfen.



DONNERSTAG, 19. NOVEMBER 2015, 11:00–13:00 UHR
MAURITIUSPLATZ – EINE MÖGLICHKEIT ZUM UMKLEIDEN IST VORHANDEN
VERANSTALTER: MÄDCHENTREFF WIESBADEN E.V.

INKLUSION – DIE JUGEND GESTALTET!

PODIUM, FISHBOWL, ANWÄLTE DES PUBLIKUMS, BEST PRACTICE RUND UM DAS THEMA „INKLUSION“

Die im Juni 2015 gegründete AG Jugendpolitik des Stadtjugendrings Wiesbaden (SJR) versucht, sich mit dieser Veranstaltung dem sensiblen und facettenreichen Thema „Inklusion“ zu nähern und es aus zwei ausgewählten Perspektiven zu beleuchten. Dazu haben wir Jugendleiter*innen, Schüler*innen und ausgewählte Fachkräfte als Expert*innen eingeladen.

Wir möchten im ersten Teil die folgenden Fragen stellen und diskutieren: Sind Jugendverbände exklusiv oder inklusiv? Was gelingt, was nicht? Im zweiten Teil stellen wir uns die Frage, wie Ganztagschule inklusiv gestaltet werden kann.

Wir möchten spannende und informative Gespräche initiieren und freuen uns dabei auf die Unterstützung der Wiesbadener Tageszeitungen, welche die Rolle der „Anwälte des Publikums“ übernehmen werden. Gleichzeitig freuen wir uns auf die Fachsprecher*innen der Parteien (angefragt sind: CDU, SPD, DIE GRÜNEN, LINKE und FDP), die im Rahmen der „Fishbowl-Methode“ die Möglichkeit haben, sich mit einminütigen Statements und Kernaussagen in die Diskussion einzuklinken.

Bitte beachten Sie für detaillierte Informationen unsere Plakate, Flyer und Werbetexte auf www.sjr-wiesbaden.de und auf Facebook.

FREITAG, 20. NOVEMBER 2015, 18:00 UHR

DIE HENNE LACHT, WELFENSTR. 5, 65189 WIESBADEN

**VERANSTALTER: STADTJUGENDRING WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT DEN WIESBADENER TAGESZEITUNGEN
UND DER KREATIVFABRIK, GEFÖRDERT VOM HESSISCHEN JUGENDRING**



Wiesbadener Tagblatt

WIESBADENER KURIER



„THINK OUT OF THE BOX!“

TAGESSEMINAR ZUM THEMA „VIELFALT IST HERAUSFORDERUNG“

Innerhalb der deutschen Gesellschaft wird über den Umgang mit Fremden und Flüchtlingen sowie über die Teilhabe von Migranten auf allen gesellschaftlichen Ebenen kontrovers diskutiert. Hinsichtlich unserer Werte, Umgangsformen und Meinungen stehen wir vor großen Herausforderungen. Oftmals sind wir aber unsicher, welchen Standpunkt wir zu den verschiedenen Geschehnissen einnehmen sollen. Im Seminar richten wir den Blick zuerst auf unsere innere Landkarte, die „innere Box“, die mit Eindeutigkeiten, Zuschreibungen, individuellen und kollektiven Bildern gefüllt ist. Dann richten wir gemeinsam den Blick über den Tellerrand hinaus: „Think out of the box!“ Innere Bilder und Weltanschauungen sollen überdacht, neue Denkansätze entwickelt werden.

Seminarleiterin: Sunita Balsler, Dipl.-Sozialpädagogin, Familientherapeutin & Supervisorin, Coach in freier Praxis, Change-Management

DIE TEILNEHMERZAHL IST BEGRENZT.
ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER TEL. 0611 16 02 353

FREITAG, 20. NOVEMBER 2015, 13:00–19:00 UHR
WIF E.V., RHEINSTR. 79, 65185 WIESBADEN
VERANSTALTER: FRAUKOMMUNIKATIONSZENTRUM KOMZ E.V., WIF E.V.



ALLES „GUT“?

GELINGEN VON VERSCHIEDENEN FAMILIENKONSTELLATIONEN

Beispiele: Sie, kinderlos und unentschieden, ob sie welche will, verliebt sich in Mann mit drei Kindern aus erster Ehe. Er, kinderlos mit großem Kinderwunsch, verliebt sich in Frau mit zwei Kindern und abgeschlossener Familienplanung. Sie hat ein Kind mit einem Mann, der noch ein Kind aus erster Ehe hat, das er aber nicht sehen darf. Er verliebt sich in einen Mann, trennt sich von seiner Frau, mit der er gemeinsame Kinder hat. Sie verliebt sich in ehemals heterosexuell lebende Frau mit Kindern. Sie hat Kinder, er hat Kinder – und wo feiert man jetzt Weihnachten?

Wie schaffen Menschen es, wertschätzend und tolerant mit einer neuen Familiensituation zu leben? Wie schaffen Menschen es, nach Trennungen und mit gemeinsamen Kindern gute Absprachen zu treffen?

Sie leben in einem solchen System und wollen sich austauschen? Sie haben Fragen und möchten sich über Mediation und Beratung als Modell von gemeinschaftlichen Konfliktlösungen informieren? Dann sind Sie hier richtig.

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung bei pro familia wiesbaden – Tel. 0611 37 65 16

FREITAG, 20. NOVEMBER 2015, 19:00–21:00 UHR

PRO FAMILIA WIESBADEN, LANGGASSE 3, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: PRO FAMILIA WIESBADEN E.V.



pro familia

„BILDER IM KOPF“

ELTERNINFONACHMITTAG ZUM THEMA „FREUNDSCHAFT“

Wir leben im gleichen Stadtteil, die Kinder besuchen dieselbe Schule und gehen mittags ins Kinderzentrum – doch wie gut kennen sich die Eltern untereinander?

An diesem Nachmittag möchten wir herausfinden, welche gemeinsamen Interessen es gibt und welche Möglichkeiten vorhanden sind, gemeinsam die Freizeit zu gestalten. Deshalb laden wir herzlich ein, mit uns, bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken und diese positiv für sich und die Kinder zu nutzen.

Die Psychologin und Familienberaterin Nazan steht wie gewohnt für sämtliche Fragen rund ums Thema „Vorurteilsfreie Erziehung“ zur Verfügung.

FREITAG, 20. NOVEMBER 2015, 15:00 UHR

KINDERZENTRUM BIEBRICH, BUNSENSTR. 6, 65203 WIESBADEN

BUSLINIEN 4 UND 14, HALTESTELLE ROBERT-KREKEL-ANLAGE, IMMER DEN GELBEN FUSSSPUREN FOLGEN

VERANSTALTER: KINDER- UND JUGENDZENTRUM BIEBRICH, AMT FÜR SOZIALE ARBEIT



BRAUCHT DER HEUTIGE MENSCH NOCH RELIGION?

VORTRAG VON MICHAEL SCHMIDT-SALOMON BEI DER HUMANISTISCHEN GEMEINSCHAFT WIESBADEN



Die Antwort auf die Frage, ob der Mensch im 21. Jahrhundert noch Religion benötigt, hängt davon ab, was wir unter dem Begriff „Religion“ verstehen. Die dramatische Säkularisierung, die in den letzten Jahrzehnten in Westeuropa stattgefunden hat, zeigt, dass Menschen ihr Leben auch ohne Rückgriff auf religiöse Deutungsmuster meistern können. Doch geht mit dem Niedergang des institutionalisierten Glaubens auch der „Sinn und Geschmack fürs Unendliche“ verloren – das, was Friedrich Schleiermacher als das Wesen des Religiösen begriff?

Ganz im Gegenteil, meint Michael Schmidt-Salomon. Denn die Wissenschaft hat die Welt nicht nur entzaubert, sondern ihr zugleich einen neuen Zauber verliehen. Der aufgeklärte Mensch steht heute staunend vor den unendlichen Dimensionen eines Universums, das viel geheimnisvoller ist, als es sich sämtliche Religionsstifter haben vorstellen können.

Michael Schmidt-Salomon, Dr. phil., geboren 1967, ist freischaffender Philosoph und Schriftsteller sowie Mitbegründer und Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung. Zuletzt erschienen: „Hoffnung Mensch. Eine bessere Welt ist möglich“ (2014); www.schmidt-salomon.de

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2015, 15:00–17:00 UHR

HUMANISTISCHE GEMEINSCHAFT WIESBADEN, RHEINSTR. 78, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: HUMANISTISCHE GEMEINSCHAFT WIESBADEN

WWW.HUMANISTEN-WIESBADEN.DE



„MACH MIT – ENGAGIER DICH IN WIESBADEN“

KLÄRUNGSSEMINAR FÜR INTERESSIERTE EHRENAMTLICHE

WIESBADEN IST VIELFALT – LEBENDIG, BUNT UND IMMER IN BEWEGUNG.

WIESBADEN IST HEIMAT – FÜR 280.000 MENSCHEN, SCHON SEIT GEBURT ODER EINFACH NUR FÜR DEN NÄCHSTEN SOMMER.

WIESBADEN IST LANDESHAUPTSTADT – INDIVIDUELL, ANONYM UND MANCHMAL AUCH EINSAM INMITTEN DER MENSCHENMASSEN.

Für alle, die in dieser Stadt nicht nur nebeneinander, sondern miteinander leben wollen, gibt es die Engagementbörse des Freiwilligenzentrums. Wir helfen Euch, herauszufinden, wo hilfreicher Einsatz gefragt ist und was zu jedem Einzelnen passt. In diesem Seminar erhaltet Ihr einen guten Einblick in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Ein Beratungsgespräch kann direkt vereinbart werden.

Um eine verbindliche **ANMELDUNG** bei der Volkshochschule unter Angabe der Kursnummer K12036V wird gebeten:

Mail: **ANMELDUNG@VHS-WIESBADEN.DE**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

REFERENTINNEN: Kathrin Habermann, Maria Sattler

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2015, 14:00–17:00 UHR

VOLKSHOCHSCHULE, HAUS B, RAUM 109, ALCIDE-DE-GASPERI-STR. 4, 65197 WIESBADEN

VERANSTALTER: FREIWILLIGENZENTRUM WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT DER VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.



THE SECRET HANDSHAKE TOUR

MIT LANGTUNES (IRAN) UND RAMZAILECH (ISRAEL)

RAMZAILECH

Man nehme etwas Punk und Rock ´n´ Roll, vermischt mit einer großen Portion jüdischer Klezmer-Musik, gibt noch ein wenig Hip Hop dazu und rundet das Ganze dann zum Schluss mit ein paar elektronischen Einflüssen ab. Was kommt dabei raus? Das Ergebnis könnte man RAMZAILECH nennen, Pioniere des „Hardcore-Klezmer“. RAMZAILECH meinen das Hardcore-Element ihrer Musik ernst, nicht selten findet sich einer der Musiker im Auditorium wieder, um einen Moshpit in Gang zu bringen. <http://www.ramzailech.com>

LANGTUNES

Englische Texte, schnelle Gitarren, Synthies und rockiger Indie-Sound – man könnte beim ersten Reinhören meinen, es handele sich um eine klassische Indierock-Band aus England oder NYC. Aber nein, die vier Jungs der Band LANGTUNES stammen aus der iranischen Hauptstadt Teheran, wo es an Utopie grenzt, als Rockmusiker Erfolg zu haben. Umso bemerkenswerter ist es, dass die vier Iraner mit ihrem doch eigensinnig klingenden Indie-Electro-Rock die ersten Früchte des Erfolgs in Deutschland ernten. <http://www.facebook.com/langtunes>



MONTAG, 23. NOVEMBER 2015, EINLASS 19:00 UHR, BEGINN 20:00 UHR, VVK: 13 EURO / AK: 16 EURO
SCHLACHTHOF WIESBADEN, MURNAUSTR. 1, 65189 WIESBADEN
VERANSTALTER: SCHLACHTHOF WIESBADEN E.V.



„MENSCH, DU HAST RECHT(E)!“

DAS MOBILE LERNLABOR ZU MENSCHENRECHTEN, RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

Rassismus, Diskriminierung, Menschenrechte – im Mobilem Lernlabor „Mensch, Du hast Recht(e)!“ der Bildungsstätte Anne Frank können sich Jugendliche konkret mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. Was sind Menschenrechte und wie werden sie in der Gesellschaft verwirklicht, aber auch verletzt? Was haben Diskriminierung und Rassismus damit zu tun? Und was kann ich selbst tun, um mich für die Menschenrechte einzusetzen? An zahlreichen interaktiven Stationen werden die Jugendlichen herausgefordert – zum Mitmachen und Querdenken, zum Diskutieren und Träumen.

Nun wird das Mobile Lernlabor vom 24. bis 26.11. im Hessischen Landtag zu sehen sein. Schulklassen und anderen Gruppen bieten wir an diesen Tagen die Möglichkeit, die Ausstellung in Form einer pädagogisch begleiteten Führung zu besuchen und sich dabei intensiv mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Für die Anmeldung kontaktieren Sie Aylin Kortel unter: akortel@bs-anne-frank.de



DIENSTAG BIS DONNERSTAG, 24. BIS 26. NOVEMBER 2015
HESSISCHER LANDTAG, SCHLOSSPLATZ 1–3, 65183 WIESBADEN
VERANSTALTER: BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK, HESSISCHER LANDTAG

bildungsstätte
anne frank



HESSISCHER
LANDTAG

VERANTWORTUNG IN DER ZIVILGESELLSCHAFT

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN EUROPA UND DEN USA IM VERGLEICH

Der Vortrag wird im Vergleich zwischen den USA und Europa Bereiche ansprechen, in denen Verständigung gelingt oder scheitert, und nach den Ursachen fragen. Auffassungen von Grundwerten wie Chancengleichheit, Gerechtigkeit und Freiheit (Rawls, Mill) werden anhand von Beispielen wie Mehrsprachigkeit, Integration von Minderheiten, Einwanderung oder Datenschutz diskutiert. Verständigung ist ohne ein Miteinander-Reden kaum denkbar.

WIE GEHEN WIR ZUM BEISPIEL MIT SPRACHBARRIEREN UM?
IST MEHRSPRACHIGKEIT EIN SCHRITT ZUM SCHMELZTIEGEL DER SPRACHEN UND KULTUREN
ODER DER ANFANG VOM ENDE DER EIGENEN KULTUR?
WELCHE CHANCEN UND GEFAHREN ERGEBEN SICH AUS EINEM INTERRELIGIÖSEN DIALOG?

Als Zivilgesellschaft haben die USA viel falsch und einiges richtig gemacht – wir sollten aus den Beispielen lernen.
Der Referent Dr. Achim Köddermann stammt aus Wiesbaden und ist Professor für Angewandte Philosophie an der State University of New York.

Für diesen Vortrag ist keine Anmeldung erforderlich, bitte zahlen Sie an der Abendkasse.

DIENSTAG, 24. NOVEMBER 2015, 19:00–21:00 UHR, EINTRITT: 6 EURO
VILLA SCHNITZLER, BIEBRICHER ALLEE 42, 65187 WIESBADEN
VERANSTALTER: VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.



NEULAND

FILM UND ANSCHLIESSENDES GESPRÄCH ÜBER DIE SCHULSITUATION VON GEFLÜCHTETEN IN WIESBADEN



Nachdem sie eine lange, zum Teil lebensgefährliche Reise hinter sich haben, sitzt eine Gruppe von Jugendlichen jetzt in einer Schweizer Integrationsklasse zusammen, um innerhalb von zwei Jahren Kultur und Sprache des Landes zu lernen. Ihr Lehrer macht ihnen keine Illusionen, dass der Neuanfang in der Schweiz leicht wird. Trotzdem gibt er sich kämpferisch und will den Schülern unbedingt den Glauben an sich selbst und an eine bessere Zukunft vermitteln.

Anna Thommens vielfach ausgezeichneter Dokumentarfilm öffnet den Blick in eine Welt, die man so kaum kennt. Gekonnt verwebt die Regisseurin verschiedene einfühlsam beobachtete Geschichten.

Nach dem Film werden wir mit Gästen das Thema des Films auf die aktuelle Situation in Wiesbaden beziehen und kritisch diskutieren. Annemarie Brinskelle ist Lehrerin von Geflüchteten an der Kerschensteinerschule in Wiesbaden. Beate Mayer ist Erziehungsleiterin des Antoniusheimes, das in Wiesbaden unbegleitete minderjährige Geflüchtete aufnimmt. Weitere Gäste sind angefragt. Moderation: Hendrik Harteman (Bildungsreferent für Spiegelbild und stellv. Vorsitzender des Stadtjugendrings)

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER 2015

16:00 UHR FÜR SCHULKLASSEN, 19:00 UHR OFFEN FÜR ALLE

MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: STADTJUGENDRING WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT DEM MURNAU-FILMTHEATER,

DER JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD, DER KERSCHENSTEINERSCHULE UND DEM ANTONIUSHEIM




F. W. Murnau
MURNAU FILMTHEATER

JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD

Antoniusheim
Altenzentrum GmbH

Kerschensteinerschule Wiesbaden

EXGROUND FILMFEST 28 | 13-22 NOV 2015



„WIR in Wiesbaden“ ist wichtig, um ein Signal für Vielfalt in der hessischen Landeshauptstadt zu setzen – und damit ein Signal gegen jegliche Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen. Das exground filmfest bietet dem Zuschauer seit 1990 einen vorurteilsfreien Blick auf andere Kulturen und Subkulturen – in diesem Jahr werden unter anderem die Filme im Rahmen unseres Länderschwerpunkts Griechenland dem Betrachter unterschiedliche Sichtweisen auf Land und Leute ermöglichen, fernab von jedem Schubladendenken.

Caligari FilmBühne, Marktplatz 9 | Murnau-Filmtheater, Murnaustr. 6 | Kulturpalast, Saalgasse 36 | Veranstalter: Wiesbadener Kinofestival e.V.

DER KLEINE TOD. EINE KOMÖDIE ÜBER SEX

FILM IN DER CALIGARI FILMBÜHNE

AUS 2015, 96 Min., DF, FSK: ab 12

Buch & Regie: Josh Lawson

Mit: Bojana Novakovic, Damon Herriman, Josh Lawson, Ben Lawson, Patrick Brammall, Stephanie May

Die französische Redewendung „la petite mort“ steht für „Orgasmus“, den zu erlangen das erklärte Ziel der fünf Mittdreißiger-Pärchen ist, die in einer mittelmäßigen Vorstadt ihren Mittelklasse-Traum leben. Doch diese scheinbar sehr gewöhnlichen Paare haben sehr ungewöhnliche Fantasien, deren Verwirklichung sie so sehr beschäftigt, dass sie gar nicht den bedrohlichen Neuzugang in ihrer Nachbarschaft bemerken.



DER KLEINE TOD ist eine unerhörte wie warmherzige Liebeskomödie über Fetische, Geheimnisse und Schicksale, die zeigt, dass die schönste Nebensache der Welt riskant, romantisch, anstrengend und vor allem lustig sein kann. Besonders wenn die Fantasien und Praktiken nicht so recht in die üblichen Schubladen passen.

FREITAG, 27. NOVEMBER 2015, 20:00 UHR

CALIGARI FILMBÜHNE, MARKTPLATZ 9, 65183 WIESBADEN

**VERANSTALTER: KULTURAMT DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN
IN KOOPERATION MIT PRO FAMILIA E.V.**



„LO QUE MÁS ME IMPORTA ES VIVIR!“ – VELADA DE CANCIONES Y POESIA

EIN ABEND MIT GESANG, LYRIK & KLAVIERSPIEL

Mit den leidenschaftlichen Gedichten von Federico Garcia Lorca und Liedern seines Freundes Manuel de Falla sowie weiterer spanischer Komponisten möchten wir Sie auf eine Reise mitnehmen. Sie führt ins Spanien zu Beginn des vorigen Jahrhunderts und in die Kultur Andalusiens, seit Langem geprägt durch die Präsenz der Gitanos. Ihr Gesang und die Rhythmen des Flamenco sind aus dem Süden Iberiens ebenso wenig wegzudenken wie die sichtbaren Einflüsse maurischer Lebensart.

Ebenfalls präsent sind bis heute der Spanische Bürgerkrieg und die darauf folgende jahrzehntelange Diktatur Francos. All diese Einflüsse spiegeln sich in Garcia Lorcas Werken, seinem Leben und schließlich in seinem Tod.

MEZZOSOPRAN: Claire-Marie Dreiseitl

TEXTE: Leila Haas

PIANO: N.N.

EINTRITT: 10 EURO

FREITAG, 27. NOVEMBER 2015, 19:30 UHR

WIESBADENER MUSIK- & KUNSTSCHULE, STUDIO, SCHILLERPLATZ 1-2, 65185 WIESBADEN

**VERANSTALTER: IKU – VEREIN FÜR INTEGRATION, KULTUR, GENDER- UND GENERATIONENFORSCHUNG E.V.,
THEATER MEMBRAN**



verein für
integration, kultur, gender-
und generationenforschung

„ERINNERN UND VERGESSEN“

7. WORKSHOP DER REIHE



„Erinnern und Vergessen“ ist eine Workshop-Reihe, die immer wieder neu versucht, das Erinnern mit gegenwärtigem Handeln in Einklang zu bringen. Erinnerungskultur ist nicht losgelöst von aktuellen Geschehnissen und findet nicht im bloßen Rückblick auf die Vergangenheit statt.

Aktuelle Ereignisse, politische Entscheidungen und gesellschaftliche Diskurse bestimmen unseren Blick auf Geschichte.

Wir möchten mit unseren Teilnehmenden aus verschiedenen Generationen kritisch, offen und kontrovers über den Umgang mit der Vergangenheit diskutieren und in unseren Gesprächen einen Ausweg aus der Sackgasse der festgefahrenen Erinnerungsmuster finden.

FREITAG, 27. NOVEMBER, 13:00–17:30 UHR

**IWIB – INSTITUT WEITERBILDUNG IM BERUF AN DER HOCHSCHULE RHEINMAIN,
UNTER DEN EICHEN 5, GEBÄUDE C, LINKER EINGANG, RAUM 405, 65195 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: IWIB – INSTITUT WEITERBILDUNG IM BERUF AN DER HSRM, REFERAT POLITISCHE BILDUNG DES ASTA
DER HSRM, EDGAR WEICK, JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD, PAUL LAZARUS STIFTUNG**

Institut
iwib
Weiterbildung im Beruf



PAUL LAZARUS  STIFTUNG

JUGENDINITIATIVE  SPIEGELBILD

DER TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“ UND SEINE PARTNER*INNEN 2015



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Amt für Zuwanderung
und Integration



Amt für Soziale Arbeit



JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD



WIESBADENER KURIER

Wiesbadener Tagblatt



Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences



KREA.
Kreativfabrik
Wiesbaden



Volkshochschule
Wiesbaden e.V.



StadtschülerInnenrat
WIESBADEN

medienzentrum
wiesbaden



MAURITIUS-MEDIATHEK

STADTBIBLIOTHEK MUSIKBIBLIOTHEK MEDIENZENTRUM



ufuq.de

Jugendkulturen, Islam
& politische Bildung



agah
Landesausländerbeirat



medienakademie wiesbaden



frauen
museum
wiesbaden

F.W. Murnau
MURNAU FILMTHEATER

iKu
verein für
integration, kultur, gender-
und generationenforschung

nachbarschafts
haus

Schwules Museum*

kulturpalast
WIESBADEN



FWZ
WIESBADEN
Freiwilligenzentrum



Kubis e.V.
Verein für Kultur, Bildung
und Sozialmanagement

SchLAu
Wiesbaden

ZDF

mädchen
treff
Wiesbaden e.V.

hjr

PRESSE
CLUB
WIESBADEN



KOMZ
frauenkommunikations
zentrum wiesbaden

wif
Wiesbadener internationales
Frauen- und Mädchen-Begegnungs-
und Beratungs-Zentrum e.V.

Institut
iwib
Weiterbildung im Beruf

F.W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

HESSEN
Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
Referat IV

anne frank
bildungsstätte

IKF
INTERKULTURELLES FORUM WIESBADEN E.V.

HGW
Humanistische
Gemeinschaft
Wiesbaden

Antoniusheim
Altenzentrum GmbH

W &
YOU

Kinder- und Jugend-
zentrum Biebrich

SCHLACHTHOF™

Kerschensteiner Schule Wiesbaden

Lisa

PAUL LAZARUS STIFTUNG

FILMBÜHNE
CALIGARI

BEGEGNUNGEN

EIN KULINARISCHER DEUTSCH-TÜRKISCHER ABEND

Der deutsch-türkische Kulturabend bietet allen Interessenten eine vielfältige Begegnung mit der deutsch-türkischen Kultur. Über Lesung, Musik und Gespräche bis hin zu einem unverkennbar schmackhaften Buffet werden die Sinne angesprochen und verzaubert.

Es ist uns erneut gelungen, den bekannten türkischstämmigen Schriftsteller Yöksel Pazarkaya für unseren Abend zu gewinnen. Mit musikalischen Klängen wird uns wie immer der bekannte Musiker Hamdi Taneses begleiten. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns einen Abend zu verbringen, der die Sinne verwöhnt und die Bilder im Kopf dreht.



TEILNAHMEKOSTEN: 8 EURO

ANMELDUNG VORAB ERFORDERLICH UNTER TEL. 0611 31 91 75



SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2015, EINLASS AB 19:00 UHR, VERANSTALTUNG: 19:30–23:00 UHR

JUGENDZENTRUM BIEBRICH, BUNSENSTR. 6, 65203 WIESBADEN

BUSLINIEN 4 UND 14, HALTESTELLE ROBERT-KREKEL-ANLAGE

VERANSTALTER: IKF E.V. IN KOOPERATION MIT DEM KINDER-, JUGEND- UND STADTTEILZENTRUM BIEBRICH, AMT FÜR SOZIALE ARBEIT UND DEM AUSLÄNDERBEIRAT DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

AUDIOGUIDE: ANKOMMEN IN WIESBADEN – MENSCHEN ERZÄHLEN WIESBADEN

JEDER ORT hat eine Geschichte, die vielen von uns verborgen bleibt. Was ist es, das einen Lieblingsort ausmacht? Die Menschen, der Ausblick, das nette Café an der Ecke? Schöne Orte finden heißt ANKOMMEN – in einer neuen Stadt, in einem neuen Land, in einer neuen Sprache. Mit dem online zugänglichen Audioguide berichten alteingesessene und neu angekommene Wiesbadener*innen über ihre Lieblingsorte in Wiesbaden, persönlich, direkt und MEHRSPRACHIG. Wir laden Sie ein, mitzumachen und die Geschichten zu Ihrem Lieblingsort mit anderen zu teilen und so Neuankömmlingen ein angenehmeres und leichteres Ankommen in unserer Stadt zu ermöglichen.

MELDEN SIE SICH AN zu unseren Workshops am 26.09.2015 bzw. am 28.11.2015 und nehmen Sie Ihre Geschichte auf oder besuchen Sie die begleitende Ausstellung in der Mauritius-Mediathek ab dem 06.11.2015.

Im Workshop nehmen Sie Ihren Beitrag über Ihre Lieblingsorte in Wiesbaden auf. Die Dauer eines Workshops beträgt ca. sechs Stunden (13:00–19:00 Uhr). Anmeldung für Workshop A bis 19.09.2015 bzw. für Workshop B bis zum 21.11.2015 bei Anne Juliane Alke per Mail an ajalke@vhs-wiesbaden.de oder Tel. 0611 98 89 148.



Volkshochschule
Wiesbaden e.V.



SAMSTAG, 26. SEPTEMBER + 28. NOVEMBER 2015, JEWEILS 13:00 UHR

VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V., ALCIDE-DE-GASPERI-STR. 4, 65197 WIESBADEN

**VERANSTALTER: VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT MEDIENZENTRUM WIESBADEN E.V.
UND MAURITIUS-MEDIATHEK**

„FRAUEN SIND KEINE WARE: SEXKAUFVERBOT JETZT!“

PODIUMSVERANSTALTUNG MIT EXPERT*INNEN AUS DEUTSCHLAND UND SCHWEDEN

Prostitution ist weder ein „Job wie jeder andere“ noch haben sich die „Arbeitsbedingungen“ seit der Liberalisierung in Deutschland im Jahr 2002 verbessert – im Gegenteil. Expert*innen erläutern, warum der schwedische Ansatz ein zielführender für den gesellschaftlichen Umgang mit Prostitution ist.

INPUTS VON UND DISKUSSION MIT:

- Gunilla Ekberg, Rechtsanwältin für Menschenrechte, langjährige Beraterin der schwedischen Regierung zu Prostitution
- Simon Häggström, Kriminalinspektor, Prostitution Unit Stockholm
- Lea Ackermann, Solwodi Deutschland e.V.
- Jana Koch-Krawczak, Streetworkerin und Prostitutionsüberlebende

SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2015, 16:00–20:00 UHR

HOCHSCHULE RHEINMAIN, KURT-SCHUMACHER-RING 18, HÖRSAAL

VERANSTALTERINNEN: LISA WIESBADEN, FRAUENKOMMUNIKATIONSZENTRUM (KOMZ) WIESBADEN



Lisa



„WANN SINGT DEIN HERZ?“

EINE VERTEIL- UND MITMACH-AKTION FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT IM ALLTAG

Wir stellen Material (Poster, Aufkleber u. v. m.) für die legale Verteilung in Wiesbaden zur Verfügung, das Selbstverständlichkeiten in Frage stellt und zum Nachdenken anregt.

VOM NÖRSELKREIS ÜBER DIE REFLEXION ZUM HANDELN.

Angelehnt an die Guerilla-Aktionen von *Dies Irae* in Freital (Juli 2015) und der *Erinnerungsguerilla*. Natürlich bietet dieser Rahmen auch Platz zum Austausch und Netzwerken für weitere Aktionen mit dem Ziel **MEHR MENSCHLICHKEIT IM ALLTAG**.



MONTAG, 30. NOVEMBER 2015, 19:00–21:30 UHR
KUBIS E.V., WELLRITZSTR. 49, 65183 WIESBADEN
VERANSTALTER: KUBIS E.V.

„GIB DEM HERRN DIE HAND, ER IST EIN FLÜCHTLING“

SALON IN DER VILLA: LITERARISCHE IMPRESSIONEN AUS DER GESCHICHTE VON FLUCHT, VERTREIBUNG, MITEINANDER
KURSNUMMER ZUR ANMELDUNG: K20085

Ausgehend von der Frage nach einer guten Kultur des Miteinanders, wollen wir unseren Blick auf Texte und Autoren aus der europäischen Geistesgeschichte richten: **EXODUS** und **FLUCHT, EMIGRATION** und **IMMIGRATION** waren immer wieder große Themen in der Geschichte und der Literatur.

Bei unserem Salonabend sollen literarische und poetische Texte vorgestellt und besprochen werden, die Hilfe und Orientierung zu einer Kultur des Miteinanders und zur ethischen Lebensführung im Umgang mit dem Anderen geben können. Die Erfahrungen von Flucht, Exil und Auswanderung von Heinrich Heine, Theodor Fontane, Kurt Tucholsky, Erich Fried, Else Lasker-Schüler und Bert Brecht bis hin zu Thomas Mann veranschaulichen dies.

MUSIK (Duo Saxophon und Kontrabass), **KUNST** und **GESPRÄCH** runden den Abend ab, wobei in der Tradition der Salonkultur (Butter-)Brote, Käse und Wein nicht fehlen dürfen.

Mitwirkende: Anne Juliane Alke (Text, Saxophon), Elke Boger (Text), Hartmut Boger (Text, Kontrabass), Rolf Keil (Text) und Elfriede Weber (Text und Moderation)

DIENSTAG, 01. DEZEMBER 2015, 18:00–21:00 UHR
EINTRITT: 19 EURO INKL. (BUTTER-)BROT, KÄSE UND WEIN
VILLA SCHNITZLER, BIEBRICHER ALLEE 42, 65187 WIESBADEN
VERANSTALTER: VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.

ANTIDISKRIMINIERUNG(SARBEIT) – ABER JETZT MAL KONKRET ...

VORTRAG UND DISKUSSION



„WIR in Wiesbaden – Draußen nur Kännchen“ will Schubladendenken kritisch hinterfragen, denn Stereotypisierungen können diskriminierend wirken. Benachteiligung, u. a. aufgrund von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung oder Religion, ist eine gesellschaftliche Realität. Ein Instrument für die Umsetzung der Gleichbehandlung aller Menschen ist die Einrichtung von Antidiskriminierungsstellen. Anfang des Jahres 2015 hat die Hessische Antidiskriminierungsstelle (ADS Hessen) ihre Arbeit aufgenommen. Gemeinsam mit dem Amt für Zuwanderung und Integration und dem AStA der Hochschule RheinMain hat der Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ die ADS Hessen eingeladen, um ihre Arbeit vorzustellen. In einer anschließenden Diskussion mit Vertreter*innen des

Projektes „Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen“ und der ADS Sachsen soll Raum für Fragen der Antidiskriminierungsarbeit in Hessen, in Wiesbaden und auch an der Hochschule sein. Die Veranstaltung wird mit einem Grußwort von Staatssekretär Jo Dreiseitel, Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung, eröffnet. Der Abend wird mit der Möglichkeit eines informellen Austausches aller Beteiligten ausklingen.

DIENSTAG, 01. DEZEMBER 2015, 18:00–20:30 UHR

HOCHSCHULE RHEINMAIN, GEBÄUDE C, RAUM C101, KURT-SCHUMACHER-RING 18, 65197 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, AMT FÜR ZUWANDERUNG UND INTEGRATION, ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE HESSEN, ASTA DER HOCHSCHULE RHEINMAIN, AGAH (ARBEITSGEMEINSCHAFT DER AUSLÄNDERBEIRÄTE IN HESSEN)



FILMPARCOURS: „FILME NUR DRAUSSEN!“

Wir zeigen Kurzfilme zum Thema „Vorurteile und Schubladendenken“ aus der Region und aus fernen Ländern. Dazu bewegen wir uns aus unserer Komfortzone hinaus in die winterliche Stadt, wo wir in Hofeinfahrten und an Häuserwänden die Filme anschauen.

Beim Gang durch die Straßen können die Filme reflektiert und besprochen werden, zum Abschluss lassen wir den Abend im Café heimathafen in einer angenehmen Salon-Atmosphäre ausklingen.

Der Gang findet auch bei Schneesturm statt!

medienakademie wiesbaden



verein für
integration, kultur, gender-
und generationenforschung



MITTWOCH, 02. DEZEMBER 2015, 18:00 UHR, PARCOURS VON CA. 1,5 STUNDEN

AM CAFÉ HEIMATHAFEN, KARLSTR. 22, ECKE ADELHEIDSTRASSE, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: MEDIENAKADEMIE WIESBADEN, IKU E.V. (VEREIN FÜR INTEGRATION, KULTUR, GENDER- UND GENERATIONENFORSCHUNG E.V.) IN KOOPERATION MIT DEM CAFÉ HEIMATHAFEN

XXY

FILM ZUM THEMA „INTERSEXUALITÄT“ MIT ANSCHLIESSENDEM GESPRÄCH MIT FRAU DR. BRENNIS VON PRO FAMILIA

ARG/E/F 2007, 91 Min., span. OmU, FSK: ab 12 | Regie: Lucía Puenzo
Mit: Ricardo Darín, Inés Efron, Valeria Bertuccelli, Germán Palacios, Carolina Pelleritti

Alex ist fünfzehn – und hat ein Geheimnis. Aufgrund einer seltenen Laune der Natur ist sie beides: Junge und Mädchen. Die Eltern sind mit ihr aus Buenos Aires an eine einsame Küste gezogen, weg vom Geschwätz der Leute. Eines Tages kommt ein befreundeter Chirurg mit seiner Familie zu Besuch. Könnte, sollte man vielleicht? Dabei möchte Alex doch nur den Dingen ihren Lauf lassen. Da kommt ihr Alvaro gerade recht, der sechzehnjährige Sohn der Gäste. Ein Kandidat für das erste Mal? Alvaro ist überrumpelt – und fasziniert von der herausfordernden Art, mit der Alex ans Werk geht.

„XXY“ wurde weltweit vielfach ausgezeichnet, 2007 erhielt das Drama vier Auszeichnungen in Cannes, darunter der „Große Preis der Semaine de la Critique“.

„Der ruhige und spannungsreich inszenierte Debütfilm von Lucía Puenzo ist nicht nur ein Plädoyer für das Selbstbestimmungsrecht Intersexueller, sondern vor allem eine zärtliche Studie über die menschliche Sehnsucht nach Vollkommenheit.“ SPIEGEL



MITTWOCH, 02. DEZEMBER 2015, 20:00 UHR
CALIGARI FILMBÜHNE, MARKTPLATZ 9, 65183 WIESBADEN
VERANSTALTER: KULTURAMT DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN
IN KOOPERATION MIT PRO FAMILIA



SPRACHE:SEX

FILM IN DER CALIGARI FILMBÜHNE



D 2015, 80 Min., FSK: ungeprüft
Regie: Saskia Walker, Ralf Hechelmann

Scheinbar wissen wir bereits alles über Sex. Aber wie gehen wir damit eigentlich in unserem Alltag um? Welchen Platz nimmt das Sexuelle in unserem Denken ein? Wie sehr bestimmt es unser Leben? Befragt werden weder Experten noch typische Vertreter verschiedener Milieus. SPRACHE:SEX zeigt Leute im Alter zwischen 13 und 74 Jahren, die ihren ganz eigenen Blick auf das Sexuelle werfen. Dabei bildet der Film keinen Querschnitt der Gesellschaft ab, sondern führt einzelne Persönlichkeiten durch die Montage zu einem Ensemble zusammen, das ein offenes Sittengemälde entwirft, welches uns alle angeht.

„Ein kluger, lebensweiser, unterhaltsamer und anregender Film!“ kino-zeit.de

DONNERSTAG, 03. DEZEMBER 2015, 18:00 UHR
CALIGARI FILMBÜHNE, MARKTPLATZ 9, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: KULTURAMT DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN IN KOOPERATION MIT PRO FAMILIA



SPIEGELBLICKE – 30 JAHRE INITIATIVE SCHWARZE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND

LESUNG UND GESPRÄCH ZU SCHWARZER BEWEGUNGSGESCHICHTE

Mit den Herausgeberinnen Camilla Ridha, Christelle Nkwendja-Ngnoubamdjum, Denise Bergold-Caldwell, Eleonore Wiedenroth-Coulibaly, Hadija Haruna-Oelker und Laura Digoh.

Schwarze Bewegungsgeschichte erinnern und verdeutlichen. Dieses Ziel verfolgt die im Herbst erscheinende Publikation „SpiegelBlicke – Perspektiven auf Schwarze Bewegung in Deutschland“. Knapp drei Jahrzehnte nach dem Erscheinen des bis heute wegweisenden Buches „Farbe bekennen“ und 30 Jahre nach dem allerersten bundesweiten Treffen Schwarzer Menschen in Wiesbaden soll bilanziert und Errungenes gefeiert werden. Es geht darum, sich mit Bedeutungsveränderungen und neuen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Eine Zeit steht im Fokus, die nicht nur durch die Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD Bund e.V.), sondern auch durch die Selbstorganisation Schwarzer Frauen ADEFRA e.V. und viele andere bundesweit entstandene Initiativen, Gruppierungen und Bündnisse geprägt wurde. Die Lesung mit anschließendem Gespräch eröffnet aktuelle Perspektiven und zeigt lyrische und poetische Auseinandersetzungen um Definitionsprozesse Schwarzer Menschen in Deutschland damals und heute.

Die Veranstaltung ist Teil des Programmes zum 30-jährigen Jubiläum der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland. Auf Begleitveranstaltungen wird gesondert hingewiesen.

DONNERSTAG, 03. DEZEMBER 2015, 19:00 UHR

DEUTSCHES FILMHAUS, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, HESSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, INITIATIVE SCHWARZE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND (ISD BUND), FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG



RASSISMUSKRITISCHE BILDUNGSARBEIT

ODER: VON DER UNMÖGLICHKEIT, NICHT RASSISTISCH ZU SEIN

„Du sprichst aber gut Deutsch ist für mich kein Kompliment.“ – Rassismus ist kein individuelles und auf spezifische Personengruppen bezogenes Phänomen, sondern gesamtgesellschaftliche Wirklichkeit, ein Eingebundensein in rassistische Strukturen, Diskurse, Praxen, Denk- und Gefühlsmuster. Individuen und soziale Gruppen sind – in unterschiedlichem Maße und auch ungewollt – an einer Reproduktion der rassistischen Verhältnisse beteiligt.

Was bedeutet diese Aussage im Alltag pädagogischen Handelns und im Kontext der Institutionen? Wie kann die zentrale Aufgabe, im pädagogischen Alltag Raum für eine Auseinandersetzung mit Migration und Rassismus zu schaffen, gelingen? Wie kann eine eigene Positionierung aussehen?

In einem Fachgespräch mit Prof. Melter von der Hochschule Esslingen sind (pädagogische) Fachkräfte herzlich eingeladen, sich mit dem professionellen Selbstverständnis auseinanderzusetzen.

FREITAG, 04. DEZEMBER 2015, 19:00–21:00 UHR

GEMEINSCHAFTSZENTRUM „GEORG-BUCH-HAUS“, JUGENDCAFÉ, WELLRITZSTR. 38, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: AMT FÜR SOZIALE ARBEIT, ABTEILUNG JUGENDARBEIT



Amt für Soziale Arbeit



Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

„DIE SIND KOMISCH“ – VON VORURTEILEN UND STEREOTYPEN

GESPRÄCHSNACHMITTAG

Mädchen können nicht Fußball spielen, Jungs können nicht kochen und Brillenträger sind besonders schlau – stimmt das denn? Nein.

Das sind Vorurteile. Ein Vorurteil entsteht häufig, weil Du nicht genau hinschaust oder eine Meinung von jemand anderem übernimmst, der nicht genau nachgefragt hat. Vorurteile über andere Menschen fallen oft schlecht aus. Weil man jemanden nicht kennt, ist man unsicher. Dann denkt man vielleicht „Der ist komisch“, ohne dass es einen richtigen Grund dafür gibt. Vorurteile kann man nur schwer rückgängig machen. Deshalb ist es wichtig, sie zu durchschauen. Wer sich eine Meinung über etwas bildet, ohne die Sache zu kennen, hat ein Vorurteil. Solche Vorurteile fangen oft ganz klein an. Wenn man sagt „Jungs können das nicht“, tut man so, als wären alle Jungs gleich. Man bildet sich ein festes und sehr einfaches Urteil über eine Gruppe von Menschen, hier über Jungen. Das nennt man Stereotyp. Stereotype kannst Du Dir vorstellen wie Schubladen im Gehirn, in die wir alle Mitglieder einer Gruppe einfach einsortieren, zum Beispiel „die Deutschen“. Wir reden darüber – einen Nachmittag lang!



MONTAG, 07. DEZEMBER 2015, 15:30 UHR

JUGENDZENTRUM BIEBRICH, BUNSENSTR. 6, 65203 WIESBADEN

BUSLINIEN 4 UND 14, HALTESTELLE ROBERT-KREKEL-ANLAGE

VERANSTALTER: KINDER-, JUGEND- UND STADTTEILZENTRUM BIEBRICH, AMT FÜR SOZIALE ARBEIT



Amt für Soziale Arbeit



Kinder- und Jugend-
zentrum Biebrich

LIEBE IST EIN MENSCHENRECHT

SPIELFILM „PARADA“ AUS DEM JAHR 2011



„Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und die Sicherheit der Person.“ – Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 3
Nicht heterosexuell zu sein und vor allem dies zu leben, bedeutet auch heute noch in vielen Ländern neben sozialer Ächtung eine vielfache Bedrohung: Bestrafungen reichen von öffentlichem Auspeitschen über Inhaftierung, Folter, Vergewaltigung, Unterbringung in psychiatrischen Anstalten bis hin zu Zwangsarbeit in Umerziehungslagern oder gar der Todesstrafe.



Amnesty International ruft zur Abschaffung von Gesetzen auf, die homosexuelle Beziehungen zwischen einvernehmlich handelnden Erwachsenen kriminalisieren, und betrachtet solche Inhaftierten als gewaltlose politische Gefangene.

Auch im ehemaligen Jugoslawien werden Nicht-Heterosexuelle ausgegrenzt, haben unter homophober Gewalt zu leiden: Dies thematisiert der Film „Parada“ von Srdan Dragojevic auf tragikomische Weise. „Parada“ ist eine serbische Tragikomödie, in der ein schwuler Hochzeitsplaner und ein homophober Kriegsveteran aufeinandertreffen.

MITTWOCH, 09. DEZEMBER 2015, 20:15 UHR

MURNAU-FILMTHEATER, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: AMNESTY INTERNATIONAL WIESBADEN, FRAUEN MUSEUM WIESBADEN UND MURNAU-FILMTHEATER



F.W. Murnau
MURNAU FILMTHEATER

frauen
museum
wiesbaden

(RE-)TRAUMATISIERUNG VON FRAUEN IN DER PSYCHIATRIE

PODIUMSDISKUSSION MIT PSYCHIATRIEBETROFFENEN FRAUEN ZUM THEMA „GEWALT GEGEN FRAUEN IN DER PSYCHIATRIE“



Psychiatrien sollen Schutzräume für Menschen bieten, die aufgrund ihrer psychischen Erkrankung nicht mehr adäquat für sich sorgen können. Die Realität sieht jedoch, im Speziellen für Frauen, anders aus: Viele Frauen in der Psychiatrie haben bereits in der Kindheit sexuelle Gewalt erlebt. Auf psychiatrischen, insbesondere geschlossenen Stationen teilen Frauen ihren Alltag auf engstem Raum mit Männern (getrennte Frauen- und Männerstationen wurden in den 70er Jahren weitgehend abgeschafft). Gewalt jedweder Form gegen Frauen ist damit Tür und Tor geöffnet, denn Rückzugsräume sind rar. Zugleich bietet das ungleiche Machtverhältnis zwischen männlichem Personal und Patientinnen Raum für Gewalt gegen Frauen. Diese Konstellation führt in Form massiver Grenzverletzungen zu (Re-)Traumatisierungen. Das Thema „Gewalt gegen Frauen in der Psychiatrie“ ist ein Tabu, das dringlich gebrochen werden muss. Die Veranstaltung, bei der psychiatriebetroffene Frauen von ihren Gewalterfahrungen berichten, soll dazu einen Beitrag leisten. Die Veranstaltung ist nur für Frauen zugänglich.

FREITAG, 11. DEZEMBER 2015, 18:00–20:00 UHR

FRAUENKOMMUNIKATIONSZENTRUM (KOMZ), SCHIERSTEINER STR. 21, 65187 WIESBADEN

VERANSTALTERIN: LISA WIESBADEN

Lisa

JULEICA-SCHULUNG

ZUM THEMENFELD „ISLAM, ISLAMFEINDLICHKEIT UND ISLAMISMUS IN WIESBADEN“ SCHULUNG FÜR INHABERINNEN UND INHABER DER JUGENDLEITER-CARD (JULEICA)

Die aktuellen Debatten um die Rolle des Islam in Deutschland machen sich auch in der Jugendarbeit bemerkbar. Islamfeindlichkeit, aber auch islamistische Agitationen beeinträchtigen das Zusammenleben unter Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft und Religionszugehörigkeit.

Der Berliner Verein ufuq.de engagiert sich seit 2007 in der Bildungsarbeit zum Themenfeld „Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus“. Im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung eines konstruktiven Umgangs mit religiösen und kulturellen Unterschieden und die Sensibilisierung für demokratie- und freiheitsfeindliche Einstellungen.

In dem JULEICA-Modul, das ufuq.de entwickelt hat, werden die o. g. Themen in ihrer Bedeutung für Jugendliche erarbeitet. Ziel des Moduls ist es, junge Erwachsene, die in der Jugendarbeit aktiv sind, über Migrationsbiographien und unterschiedliche Formen von (muslimischer) Religiosität zu informieren und ihnen Handlungsoptionen im Spannungsfeld von Diskriminierungserfahrungen und freiheits- und demokratiefeindlichen Einstellungen aufzuzeigen.



FREITAG, 11.12.2015, 15:00 UHR, BIS SONNTAG, 13.12.2015, 15:00 UHR
BITTE MELDEN SIE SICH UNTER INTEGRATION@WIESBADEN.DE AN.
DER VERANSTALTUNGSORT WIRD KURZFRISTIG BEKANNT GEGEBEN.
VERANSTALTER: AMT FÜR ZUWANDERUNG UND INTEGRATION, UFUQ.DE

„SCHWARZE RABEN – WEISSE WÄCHTER“

PERFORMANCE MIT ANSCHLIESSENDEM PUBLIKUMSGESPRÄCH

Seit 1982 ist der schwarze Aktivist und Autor Mumia Abu-Jamal in Pennsylvania/USA in Haft. Er hat traurige Berühmtheit erlangt, denn bis 2011 wartete er auf seine Hinrichtung. Auch nachdem die Todesstrafe endlich aufgehoben wurde, protestieren weiterhin Organisationen wie Amnesty International und weltweit unzählige Menschen für seine Freilassung. Abu-Jamal hat seine Unschuld immer beteuert. Womöglich sollte mit seiner staatlich angeordneten Tötung eine wichtige Stimme Afro-Amerikas zum Schweigen gebracht werden.

In der endlosen Zeit seiner Haft hat Abu-Jamal mehrere Bücher publiziert, die seine Motivation, Widerstand zu leisten, darlegen. Mitfühlend portraitiert er darin auch die Schicksale anderer Gefangener, die den Todestrakt mit ihm teilten.

Seine und weitere Texte sind Grundlage einer Performance von Leila Haas und Karl-Martin Matt. Mit aktuellen Auftritten möchten wir dazu beitragen, dass Abu-Jamal in der Öffentlichkeit präsent bleibt und endlich aus der Zelle in die Freiheit entlassen wird.

STIMME & BEWEGUNG: Leila Haas

SAXOPHON: Karl-Martin Matt

EINTRITT FREI

SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2015, 20:00 UHR

KREATIVFABRIK, MURNAUSTR. 2, 65189 WIESBADEN

**VERANSTALTER: IKU – VEREIN FÜR INTEGRATION, KULTUR, GENDER- UND GENERATIONENFORSCHUNG E.V.,
THEATER MEMBRAN**



verein für
integration, kultur, gender-
und generationenforschung

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM EHRENAMT

VIELFALT IM BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENT

Missverständnisse und Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen haben ihre Ursache häufig im mangelnden Wissen übereinander. Kulturelle Toleranz und interkulturelle Handlungskompetenzen sind grundlegende Voraussetzungen für ein erfolgreiches Engagement. Dabei geht es vor allem um das bewusste Bemühen, sich dem Unbekannten zu öffnen. Ziel des Seminars ist es, für diesen Prozess zu sensibilisieren, um ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern zu erleichtern. Eingeladen sind Ehrenamtliche, die sich in Einrichtungen, Vereinen und interkulturellen Projekten engagieren.

Referentin: Cristiana Moschini Dubois, Open Cultures

ANMELDUNG: VOLKSHOCHSCHULE, KURSNUMMER: K12043V
TEL. 0611 98 890, ANMELDUNG@VHS-WIESBADEN.DE

SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2015, 10:00–17:30 UHR
VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN, ALCIDE-DE-GASPERI-STR. 4, 65197 WIESBADEN
HAUS A, RAUM 112
VERANSTALTER: FREIWILLIGENZENTRUM WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT DER VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.



GRUNDLAGEN INTERKULTURELLER KOMPETENZ

KURSNUMMER ZUR ANMELDUNG: K51100

Durch die Vernetzung der Welt in den verschiedensten Lebensbereichen treffen Menschen mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen aufeinander. Ob im Studium, im Berufsleben oder im Alltag, direkt vor der eigenen Haustür: Der ständige Kontakt zwischen den Kulturen führt dazu, dass interkultureller Kompetenz und der daraus resultierenden Handlungsfähigkeit immense Bedeutung und Wichtigkeit zukommen und beides somit als Kernkompetenz unserer heutigen Zeit betrachtet wird.

In diesem Training werden Sie sowohl gegenüber Ihrer eigenen als auch fremden Kulturen gegenüber sensibilisiert. Dabei wird der interkulturelle Kontext mit Hilfe von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Simulationen etc. vermittelt und zudem konkret erfahrbar gemacht. Auf diesem Wege wird ein umfassendes Fundament geschaffen, damit Sie zukünftig in interkulturellen Situationen kompetent und zielorientiert agieren können.

Das Training richtet sich an alle Personen, die im Beruf oder im Alltag mit fremden Kulturen zu tun haben, die einen Auslandsaufenthalt planen oder ganz einfach ihre interkulturellen Kompetenzen aktivieren oder erweitern möchten.

Referent: Jochen Meyer

KOSTEN: 135 EURO



SAMSTAG, 12.12.2015, 10:00–17:00 UHR, UND SONNTAG, 13.12.2015, 10:00–13:00 UHR

VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN, ALCIDE-DE-GASPERI-STR. 4, 65197 WIESBADEN

VERANSTALTER: VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.

TANZ FÜR TOLERANZ

EXTREMISMUS UND RASSISMUS BRINGEN EUCH AUF DIE PALME?

WIR EUCH AUF DIE TANZFLÄCHE! SETZT MIT UNS EIN ZEICHEN UND TANZT FÜR TOLERANZ!

Der Stadtschüler*innenrat präsentiert Euch mit „Tanz für Toleranz“ eine einzigartige Mischung aus Spaß und Information.

Wir haben für Euch eine Auswahl Wiesbadener Schulbands am Start, die jeweils eine halbe Stunde aus ihrem Repertoire präsentieren. Anschließend entscheidet das Publikum, wer die beste Schulband ist. Danach gibts natürlich noch Musik vom Band von bekannten Wiesbadener DJs. Detaillierte Informationen werden noch auf Flyern, Plakaten und natürlich bei uns auf der Homepage und bei Facebook bekannt gegeben.

Doch wir möchten Euch zudem die Möglichkeit geben, Euch an diesem Abend zu informieren, wo Ihr Euch für unsere Stadt und die Demokratie in unserem Land einsetzen könnt. Wir haben knapp 15 Jugendorganisationen (auch die der Parteien) eingeladen, sich Euch zu präsentieren und ihre Arbeit vorzustellen.

Wir wollen gemeinsam die Stadt gestalten und uns zusammen mit Euch für Demokratie, Vielfalt und Toleranz einsetzen.

Wir freuen uns auf Euch!



FREITAG, 18. DEZEMBER 2015, AB 17:30 UHR

KULTURPALAST WIESBADEN, SAALGASSE 36, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: STADTSCHÜLER*INNENRAT MIT UNTERSTÜTZUNG VON KULTURPALAST UND STADTJUGENDRING

SHAHIN NAJAFI

INDIEROCK-KONZERT IM KESSELHAUS IM TURM DES SCHLACHTHOFES



Die Vielfalt dieser Welt und gleichzeitig die kulturellen Schranken, die wir uns selber auferlegen, lassen sich am Beispiel des iranischen Musikers Shahin Najafi ganz plastisch aufzeigen: 2005 emigrierte der 1980 geborene Musiker und Dichter, bedroht von Zensur, aus dem Iran nach Deutschland. 2012 wurde er mit einer Todes-Fatwa belegt, so wie Salman Rushdie. Seine über eine Million Fans (!!!) auf Facebook (mehr als Grönemeyer und so viele wie die Toten Hosen) belegen, welchen Stellenwert er als Künstler hat. Und dennoch ist der Wahl-Kölner den meisten deutschen Musikfans (noch) unbekannt, bewegt er sich doch parallel zu den üblichen popkulturellen Verwertungsschienen und hat in Deutschland sicherlich auch mit dem Vorurteil zu kämpfen, als „Exot“ zu gelten. Ein Blick auf sein aktuelles Video „Mammad Nobari“ aus dem neuen Album „Sade“ hingegen präsentiert ihn als alles andere als das: eine äußerst tanzbare Indierock-Nummer, vorgetragen von einem Typen mit allerprächtigstem Hipster-Bart. By the way, Farsi ist eine verdammt catchy Sprache. Wir freuen uns also sehr, diesen Künstler im Schlachthof begrüßen zu können!

SONNTAG, 20. DEZEMBER 2015, EINLASS 19:00 UHR, BEGINN 20:00 UHR

AK: 26 EURO / VVK: 20 EURO (ZZGL. GEBÜHREN / INKL. BUS & BAHN)

KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF WIESBADEN E.V., MURNAUSTR. 1, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF WIESBADEN E.V. – WWW.SCHLACHTHOF-WIESBADEN.DE



ZANELE MUHOLI – FOTOGRAFIE

AUSSTELLUNG

Die international anerkannte Fotografin, Filmemacherin und Menschenrechtsaktivistin Zanele Muholi setzt sich mit den Erfahrungen der „schwarzen“ queeren, v.a. lesbischen Community in Südafrika und anderen afrikanischen Ländern auseinander. In einem repressiven sozialen und politischen Kontext, der queere Lebensweisen verurteilt und in dem Lesben, Schwule und Trans* häufig diskriminiert und verfolgt werden, stellen ihre Arbeiten einen Akt der Selbstbehauptung und des Empowerments dar. Ihre Fotografien intervenieren, sind selbst politischer Aktivismus, Widerstand, Handlung.

Zanele Muholi gelingt es, Gewalt zu thematisieren, ohne die portraitierten Personen als Opfer darzustellen. Vielmehr zeigen ihre Fotografien Menschen, die selbstbewusst in die Kamera blicken, eigene Entscheidungen treffen und eine eigene Stimme haben.

Neben ausgewählten Einzelwerken aus der frühen Schaffensphase 2003–2005 sind die Serien „Beloved“ (2005–2010) und „Being“ (2007) sowie eine Auswahl aus ihren Arbeiten zu Trans*personen und die Videoarbeiten „Difficult Love“ (2010) und „@24“ (2011–2012) zu sehen.

Schwules Museum*

AMNESTY
INTERNATIONAL



frauen
museum
wiesbaden

06. SEPTEMBER BIS 10. DEZEMBER 2015

ÖFFNUNGSZEITEN: MITTWOCH, DONNERSTAG 10:00–17:00 UHR, SAMSTAG & SONNTAG 12:00–17:00 UHR

FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, WÖRTHSTR. 5, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: FRAUEN MUSEUM WIESBADEN, SCHWULES MUSEUM, AMNESTY INTERNATIONAL

AUDIOGUIDE: ANKOMMEN IN WIESBADEN

DIE AUSSTELLUNG

JEDER ORT hat eine Geschichte, die vielen von uns verborgen bleibt. Was ist es, das einen Lieblingsort ausmacht? Die Menschen, der Ausblick, das nette Café an der Ecke? Schöne Orte finden, an denen wir uns wohlfühlen, heißt ANKOMMEN – in einer neuen Stadt, in einem neuen Land, in einer neuen Sprache.

In der begleitenden Ausstellung zum Audioguide-Projekt, in dem alteingesessene und neu angekommene Wiesbadener*innen über ihre Lieblingsorte in Wiesbaden berichten, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen. Erfahren Sie mehr über die Autor*innen, ihre Lieblingsorte und den Entstehungsprozess der Beiträge. Hören Sie zu und diskutieren Sie mit!

DIE AUSSTELLUNG IN DER MAURITIUS-MEDIATHEK IST AB DEM 06.11.2015 WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN ZU SEHEN. DER EINTRITT IST FREI.



Volkshochschule
Wiesbaden e.V.



AB 06. NOVEMBER 2015

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS FREITAG 10:00–18:00 UHR, SAMSTAG 10:00–14:00 UHR

MAURITIUS-MEDIATHEK, HOCHSTÄTTENSTR. 6–10, 65183 WIESBADEN

VERANSTALTER: VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V. IN KOOPERATION MIT MEDIENZENTRUM WIESBADEN E.V. UND DER MAURITIUS-MEDIATHEK

DAIMA – IMAGES OF WOMEN OF COLOR IN GERMANY

AUSSTELLUNG

„Daima – Images of Women of Color in Germany“ ist eine Sammlung ausgewählter Schwarz-Weiß-Portraits mehrerer Schwarzer Frauen, die in Deutschland leben, arbeiten und Menschen inspirieren.

Von intimen Darstellungen zweier einander vertrauensvoll zugewandter Frauen über lebhaftere Aufnahmen mehrerer Sistahs bis hin zu wunderschönen Einzelportraits: Die Ausstellung portraitiert diese Frauen und ihr Miteinander in verschiedenen Situationen des Lebens. Damit präsentierte die afrodeutsche Fotografin Nzitu Mawakha (1973–2014) eine in Deutschland einzigartige Portraitsammlung. In der Ausstellung sind die portraitierten Frauen diejenigen, die die Fragen stellen, und kehren so die Blickrichtung um – zurück auf die Betrachtenden. „Daima“ bedeutet „für immer“ in Kiswahili.



Die Publikation „Daima“ ist die dritte Publikation, die Autorin/Herausgeberin/Aktivistin Sharon Dodua Otoo in der Reihe „Witnessed“ veröffentlichte. Die Ausstellung ist Teil des Programmes zum Jubiläum „30 Jahre Initiative Schwarze Menschen in Deutschland“. Die Initiative wurde 1985 in Wiesbaden gegründet. Auf Begleitveranstaltungen wird gesondert hingewiesen.

12. NOVEMBER BIS 13. DEZEMBER 2015

ÖFFNUNGSZEITEN: MI. AB 15:00 UHR, DO./FR. AB 17:00 UHR, SA. AB 15:00 UHR, SO. AB 13:00 UHR

DEUTSCHES FILMHAUS, MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN

VERANSTALTER: TRÄGERKREIS „WIR IN WIESBADEN“, HESSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, INITIATIVE SCHWARZE MENSCHEN IN DEUTSCHLAND (ISD BUND), FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG



F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

DIE LANDSCHAFT VOR DER TÜR – DIE LANDSCHAFT IN MIR

FOTO-SAFARIS IN UND UM WIESBADEN DER KLASSE 6A DER WOLFRAM-VON-ESCHENBACH-SCHULE



Die Schüler*innen waren mit Fotograf*innen in und um Wiesbaden auf Safari, um die Stadt und das Umland bildgestalterisch zu erforschen und kennenzulernen und um sich selbst in Beziehung zu ihrer Umwelt zu setzen.



Die vielfältigen Ergebnisse/Fotografien sind in dieser Ausstellung zu betrachten und zeigen Kreativität und individuelle Perspektiven der Hauptschüler*innen.



WIRD NOCH BEKANTT GEGEBEN

WIRD NOCH BEKANTT GEGEBEN

VERANSTALTER: WOLFRAM-VON-ESCHENBACH-SCHULE, HOCH 9 E.V.



Deutsche
Vermögensberatung



hoch
Verein für Kunst
Kultur & Kommunikation



WVE
Wolfram-von-Eschenbach-Schule



KUNSTVOLL
Kulturfonds Frankfurt RheinMain



WWW.WIR-IN-WIESBADEN.NET